

21. März 2007
Der Standard

"Gehzeug"-Demo in der Wiener City gegen Verkehrsbelastung

Demo gegen Verkehrspolitik und für besseren Klimaschutz - Platzbedarf von Autos sichtbar gemacht



Mit einem "Gehzeugkorso" quer durch Wien machten Umweltschützer darauf aufmerksam, wie viel Platz Autos im öffentlichen Raum beanspruchen

Wien - Auf ungewöhnliche Art und Weise haben Umweltschützer der Organisation "Virus" am Mittwoch in Wien gegen die steigende Verkehrsbelastung demonstriert. Mit zehn "Gehzeugen" machten sie auf den Platzbedarf von Autos im öffentlichen Raum aufmerksam. Die Demo führte vom Kulturzentrum WUK im 9. Bezirk über den Gürtel in die Innenstadt und zurück.

Ein "Gehzeug" ist ein rechteckiger Rahmen aus Metall oder Kunststoffrohren, der mittels Schultergurten von einem Fußgänger getragen wird. Nach dem Motto "Wir holen uns die Straßen zurück" soll es auf die durch Kraftfahrzeuge verbrauchte Fläche und die ungleiche Aufteilung des Platzes im öffentlichen Raum aufmerksam machen, so "Virus" in einem Flugzettel.

Begleitet von der Polizei waren zehn "Gehzeuge" zu sehen, geschmückt mit Aufschriften wie "Platz da!", "Gleiten statt hetzen" oder "Das 0-Liter-Mobil" und selbst gemalten Kennzeichen wie "KR-AXN 5", "L-ATSCH 3" oder "G-EMMA 2". (APA)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2812203>